

## Grundkurs – Q2 1.1

Kompetenzstufe B2 des GeR

### *Identités, questions et problèmes existentiels*

Gesamtstundenkontingent: ca. 50 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p style="font-size: small;">Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> in Bezug auf die Themenfelder existentialistische Konzeption des Menschen, Freiheit und Verantwortung, Lebensentwürfe im Vergleich erweitern und festigen;</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf existentielle Fragestellungen und Entwürfe;</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur differenziert vergleichen und problematisieren.</li> </ul> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:</b> Filmen wie z.B. <i>Huis Clos</i> (1954) wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, die Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sachtexten, hier besonders philosophischen Texten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (Auszüge aus Sartre: <i>Huis clos</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modelltexte nutzen und eigene Texte verfassen (Leserbrief, Buchkritik, Filmbesprechung)</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>existentialisme, liberté und responsabilité</i> und <i>l'absurde</i>, philosophische Begrifflichkeiten wie <i>mauvaise foi, liberté, responsabilité</i> etc.; Redemittel zur Textanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Revision <i>Gerundial- und Partizipialkonstruktionen, Subjonctif</i></li> </ul> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>besprechender Umgang:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, philosophischen und kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Theaterstücke, Erfahrungsberichte, (philosophische) Sachtexte</i>); Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens / Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden</li> <li>• <b>gestaltender Umgang:</b> Internetrecherche zu philosophischen Themen, zeithistorischen Ereignissen, Texte kreativ (um-)gestalten</li> </ul>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p style="font-size: small;">(reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen</p>
--	---	---

**Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief  
**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. *Dokumentationen zum Thema Sartre und Simone de Beauvoir*)

**Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten**

**Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von philosophischen Vertretern Figuren (z.B. Sartre/de Beauvoir und Camus) oder Filmen/Büchern  
**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Philosophie (Existentialismus – Vgl. Unterrichtsvorhaben III in Q1)

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten, Sprachmittlung oder Hörverstehen

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

## Grundkurs – Q2 1.2

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

### *La société : les défis de l'homme moderne am Beispiel Intouchables*

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> in Bezug auf die Themenfelder <i>l'amitié, être handicapé, le bonheur, vivre en banlieue</i> erweitern und festigen; Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst;</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen; Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen <u>fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren.</u></li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:</b> Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>chansons</i>, z.B. Grand Corps Malade <i>Je viens de là</i>, Auszüge aus <i>Intouchables</i>)</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sachtexten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Philippe Pozzo di Borgo, <i>Le second souffle</i> oder Abdel Sellou <i>Tu as changé ma vie</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden;</li> <li>• <b>Sprechen:</b> ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zum Leben in der Stadt und der <i>banlieue</i>, Wortschatz zur Bild- und Filmanalyse, <i>immigration</i> und <i>intégration</i>; Redemittel zur Text- und Filmanalyse anwenden;</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Revision <i>Les temps</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>besprechender Umgang:</b> Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden;</li> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Erfahrungsberichte</i>);</li> <li>• <b>kritisch-reflektierte Auseinandersetzung:</b> das Internet eigenständig für Recherchen zu den Protagonisten Philippe und Driss (Abdel) nutzen;</li> </ul>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<b>Texte und Medien</b>		
<p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Sachbuch- und Lexikonauszüge, Kommentar, Leserbrief</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Vie privée Philippe Pozzo di Borgo et Abdel Sellou</i>)</p>		
<b>Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten</b>		
<p><b>Projekte:</b> selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Filmen/Büchern</p>		
<b>Lernerfolgsüberprüfungen</b>		
<p><b>Klausur:</b> Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten</p>		

Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen  
 Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren  
 Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen

(reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren,  
 im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

## Grundkurs – Q2 2.1

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

### «La France et l’Afrique noire francophone: Le Sénégal»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen</li> <li>• Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/ präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ und „Comment préparer une présentation orale“ anwenden)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> das grundlegende soziokulturelle Orientierungswissen zum Thema Kolonialismus, Francophonie am Beispiel des Sénégal erweitert und festigen, indem die Wissensbestände nach und nach vernetzt und neues Wissen aus französischsprachigen Quellen angeeignet wird;</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen;</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika des Senegals verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen;</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturelle bedingte Akzente), Manipulation durch Sprache erkennen</li> <li>• Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i>)</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (Internetvideos, Dokumentationen zum Senegal);</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Alain Mabanckou <i>Enfances</i>)</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen;</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen / Beispiele stützen bzw. widerlegen;</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> Als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zieltextsprache sinngemäß übertragen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu l’histoire de l’Afrique, la géographie, la colonisation, l’esclavage, la société et les traditions, Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden;</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung von Konditional-, Subjonctif- und Infinitivkonstruktionen</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare</i>)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten</li> </ul>	

### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief  
**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. *France 24 – Thiaroye 44*);

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Léopold Sédar Senghor) oder Filmen/Büchern.

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Kolonialismus und Imperialismus)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten, Sprachmittlung

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)